

## **Bericht der Weltmeisterschaft der belgischen Schäferhunde; FMBB 2013**

Vom 02.-05.Mai 2013 fand die WM der belgischen Schäferhunde in Koper, Slo statt.

Nach guter Vorbereitung, sowohl leistungsmäßig, als auch körperlich (Egoist wurde chiropraktisch und erstmalig auch physiotherapeutisch behandelt) freuten wir uns auf eine schöne WM.

Das österreichische WM Team reiste am Montag den 29.04.2013 an.

Nach der Besichtigung des wirklich schönen Stadions starteten wir mit dem ersten Fährtentraining vor ort.

Dienstag Mittag begann das offizielle Training im Stadion, welches das Team Austria eröffnete.

Mittwoch hat uns die Mannschaftsführung die Möglichkeit geboten in einem anderen Stadion unsere Hunde zu trainieren.

Mittwoch Abend fand die Verlosung der Startnummern im VIP Bereich des Stadion Koper statt.

Ich erhielt ein für mich geeignetes Los, mit folgenden Startzeiten:

Do Nachmittag Fährten suche

Fr morgen Unterordnung

Sa abends einen der letzten Schutzdienste des Worldcups.

Leider wurde diese WM durch massiv unterschiedliches Fährten Gelände und schlechter Organisation mitentschieden.

Teilweise stand perfekt grünes dichtes hohes Gras zur Verfügung, andererseits unterschiedlich hohes Gras mit kahlen Flecken, Wegquerungen und Wildschweinsulen.

Leider hatten Egoist und ich das Pech das zweit genannte Fährten Gelände zu lösen.

Egoist kämpfte sich mit nur wenigen Fehlern brav bis zum letzten Winkel. Nachdem er den letzten Winkel ersuchte kam kurz darauf eine Wildschweinsule bei welcher er mehrmals nach rechts und links suchte aber die Fährte nicht weiter verfolgen konnte. Abbruch am letzten Schenkel. Somit fehlten punktemäßig der letzte Schenkel und der Endegenstand (ca.17 Pkt).

Aufgrund der bereits gezeigten Fährtenleistung konnten wir die Prüfung noch positiv beenden; jedoch mit den erreichten 70 Punkten war die Hoffnung auf einen Startplatz am Sonntag im Finale der Top 20 vorbei.

Am Freitag morgen fehlte auf Grund des Fährtenergebnisses die Spannung und Egoist zeigte eine technisch gute, aber nicht seine beste Leistung und erreichte dabei 88 Punkte.

Bei seiner Lieblingsdisziplin, dem Schutzdienst, zeigte Egoist wieder, was in ihm steckt.

Er zeigte eine drangvolle energische Arbeit mit tollem Griffverhalten und sehr gutem Gehorsam. Letztendlich fehlte uns auch in dieser Disziplin das absolute Glück, denn im zweiten Teil des Schutzdienstes hatte der Helfer Egoist falsch eingeschätzt und somit konnte Egoist den Griff nicht sofort setzen und halten und verlor dadurch 5 Punkte, welches uns das höchste Prädikat „Vorzüglich“ kostete und auch einen der besten Schutzdienstergebnisse dieser WM. Trotzdem erhielten wir eine sehr gute Bewertung mit 91 Punkten.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Trainingsteam um Martin Kruiss und Gerold Scheyrer sowie auch bei Manfred Hammel; den Mannschaftsführern Thomas Glöckl und Schwendinger Jürgen sowie bei Mirjam (Praxis Pfote für die physiotherapeutische Behandlung während der WM).

Hauk Andreas